



## Sortenblatt

# Haroma

**Herkunft:** Kreuzung von President x Auerbacher. Hohenheim, Deutschland.

## Frucht

Dunkelblaue bis blau-violette Früchte, beduftet, mit gleichmässigen Fruchtgrössen. Sehr attraktives Aussehen, einheitliches Gesamtbild. Leuchtend oranges, festes Fruchtfleisch mit guter Saftigkeit und ausgewogenem Zucker-Säure-Verhältnis. Sehr aromatisch. Nur mittlere bis schlechte Steinlöslichkeit. Haroma ist auch als Brennzwetschge geeignet.

## Anbau

### Baum

Mittelstarker bis schwacher Wuchs, sehr gute Verzweigung, gute Blattgesundheit, aber etwas pseudomonasanfällig. Fruchtholz muss kurz geschnitten werden zur Förderung der Stabilität des Baumgerüsts und zur Behangkontrolle.

### Blüte und Befruchtung

Haroma ist selbstfruchtbar und blüht früh bis mittelfrüh.

## Ertragsbildung

Früh einsetzende Erträge bei sehr hohem Produktionspotential. Zu hohe Erträge mindern Fruchtgrösse und Fruchtqualität: Starke Ausdünnung ist zwingend notwendig.

## Anfälligkeit

Monilia, Halswelke, Ausreissen des Fruchtfleischringes, Pseudomonas.

## Ernte

Reift in der 6. - 7. Zwetschgenwoche, ca. eine Woche nach Fellenberg. Aufgrund der Anfälligkeit für Fruchtfleischverletzungen am Stielansatz ist eine aufwändige Ernte mit Stiel zwingend notwendig.

## Zusammenfassung

**Haroma ist eine optisch sehr ansprechende und äusserst aromatische Frucht mit hohen und regelmässigen Erträgen. Negativ sind das Lösen des Fruchtfleischringes bei der Ernte, die Anfälligkeit gegenüber Halswelke und Monilia sowie die ungünstige Steinlöslichkeit.**

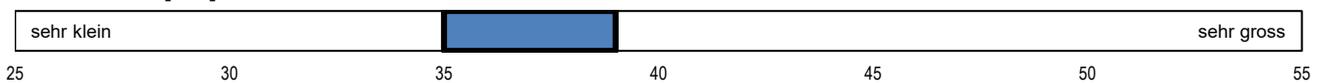


Haroma mit starkem Überbehang muss ausgedünnt werden.

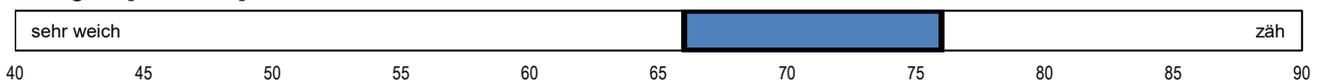


Fruchtfleischring löst mit Stiel.

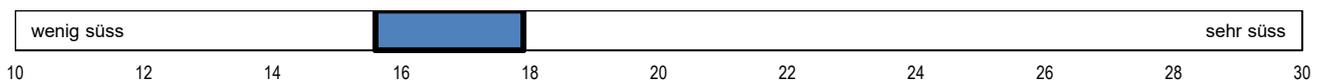
### Durchmesser [mm]



### Festigkeit [Durofel 25]



### Brix



*Fruchtqualität: Die Graphen zeigen die Wertebereiche aus früheren Messungen, die Sorte ist aktuell nicht mehr in Prüfung.*